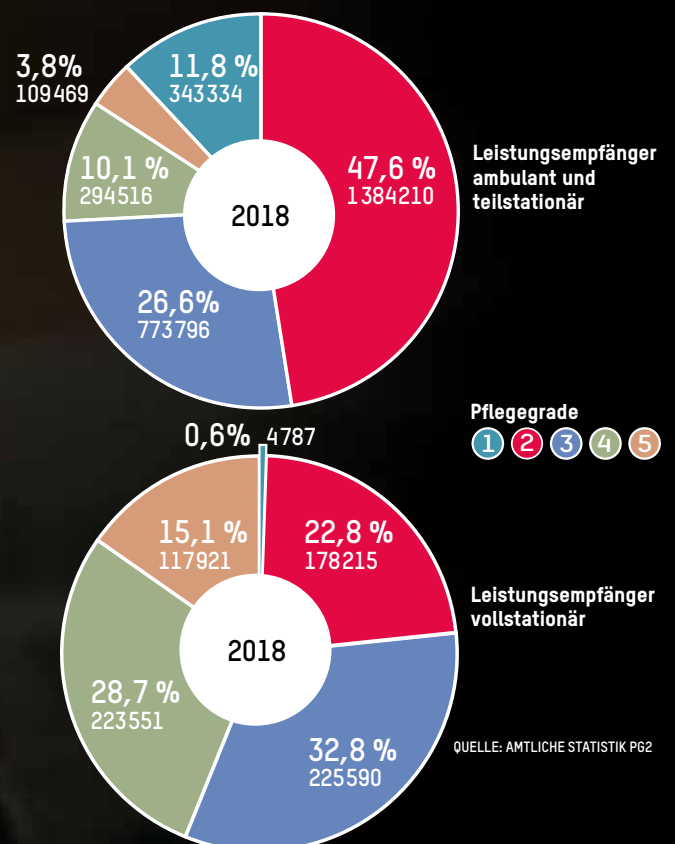


Pflegepolicen im Qualitäts-Check

TEST TEIL | Die besten privaten Pflegezusatzpolicen für Familien, Senioren, Kinder und für jedermann. Im Vergleich ambulante und stationäre Leistungen für Pflegegrad 1 bis 5



PFLEGEFÄLLE Anzahl je Pflegegrad



Die Suche nach einer guten Pflegezusatzversicherung ist keine Preisfrage. Hier geht es vielmehr um Leistungen und Bedingungen. Und die standen bei unserem Test privater Pflegezusatzversicherungen im Vordergrund. Um in die Tabelle aufgenommen zu werden, mussten die Tarife fünf Sterne (bei den Optionstarifen vier) erreichen. Sie sind damit »sehr empfehlenswert« bzw. »empfehlenswert«. Für den Qualitäts-Award wurden zwischen 54 und 79 Schwerpunktfragen nach 250 bis 400 Qualitätsmerkmalen geprüft.

DIE AUSWAHL Getestet wurden Optionstarife, Kinder-, Senioren- und Familientarife (mit Kinderwunsch) und Tarife für jedermann. Seit unserem letzten Test 2018 haben sich Tarife im Ranking verbessert, und die R+V als neuer Anbieter hat es auf Anhieb in allen fünf Vergleichstabellen auf einen Spitzenplatz geschafft.

DER SCHUTZ MUSS PASSEN

Es gibt bei den privaten Pfl egetagegeldversicherungen nicht die beste Police für alle, denn der Bedarf ist ganz individuell. Deshalb ist die Beratung vorm Abschluss so wichtig und ein Online-Abschluss keine Option. Wer Familie hat und mit ihr zusammenwohnt, der kann darauf setzen, bei Pflegegrad 2 (PG 2) noch zu Hause versorgt zu werden, was bei 90 Prozent der Pflegefälle der Fall ist. Wer aber allein lebt und nicht vom familiären Netz getragen wird, der braucht schon schneller einen Platz im Heim, und deshalb haben stationäre Leistungen für ihn einen höhe-



Ilona Hermann

ilona.hermann@guter-rat.de

ren Stellenwert. Alle Tarife unterscheiden sich bei der Höhe der Einmalleistung, die es für nötige Umbauten im Pflegefall gibt, und beim Pflegegrad, der erforderlich ist, um von weiteren Beitragszahlungen befreit zu werden. Je nach Zielgruppe wurden unterschiedliche Testfragen gestellt und Ergebnisse erzielt. Hier sind die Besonderheiten der Pfelegtarif-Tabellen:

OPTIONSTARIFE Wer bei PG 2 und 3 im häuslichen Bereich mit Hilfe rechnen kann, der versichert zunächst nur PG 4 und 5 mit hohen stationären Leistungen zu einem günstigen Preis. Ändert sich die Lebenssituation durch Scheidung oder Tod des Partners und ist mit häuslicher Pflegeunterstützung nicht zu rechnen, dann kann die bessere Versorgung auch für PG 1 bis 3 nachversichert werden, ohne erneute Gesundheitsprüfung. Die Tarife unterscheiden sich bei den erlaubten Nachversicherungsgründen und beim Höchstalter, bis zu dem ein solches Aufstocken der Leistungen noch möglich ist.

KINDERPFLEGESCHUTZ Pflegebedürftigkeit ist keine Frage des Alters. Es gibt aktuell rund 114 000 pflegebedürftige Kinder, deren Schicksal mindestens mit einer weiteren Person verknüpft ist. Da nur 230 Kinder in Heimen versorgt werden, ist für ein Elternteil die Pflege zu Hause

eine Vollzeitjob. Die Kinderpolice sind je nach Tarif ab Geburt, ab sechs Monaten oder ab dem ersten Lebensjahr abschließbar. Zwischen dem 16. und 21. Lebensjahr erfolgt der Wechsel in den Erwachsenentarif. Nur der Münchener Verein verlangt von Anfang an Alterungsrückstellungen, die den steigenden Beitrag im Alter senken sollen, aber die aktuelle Prämie dadurch stark verteuern.

Starterpolice für Jugendliche wurden ebenfalls getestet. Die Ergebnisse stehen in der nächsten Ausgabe, wenn es um den Versicherungsschutz von Berufseinsteigern geht.

FAMILIENTARIFE Planen Eltern Nachwuchs, sind die Familienpolice mit Kinderwunsch erste Wahl. Hier kann das Kind von Geburt an ohne Gesundheitsfragen nachversichert werden. Eine große Hilfe für Eltern von Kindern, die mit angeborenen Krankheiten oder Geburtschäden auf die Welt kommen.

SENIOREN Es gibt verschiedene Gründe, weshalb erst jenseits des 55. Lebensjahres mit der Vorsorge für den Pflegefall begonnen wird. Manchmal ist erst dann das Geld dafür übrig oder das Bewusstsein der eigenen Verletzlichkeit reift heran. Wichtig ist zum Beispiel ein weltweiter Schutz und eine unbegrenzte Überweildauer ins Ausland, falls sich der Senior im Pflegefall vielleicht für ein Heim in Asien oder Ungarn entscheidet. Mitunter ist eine Pflegerente gegen Einmalbeitrag die bessere Option (den passenden Test gibt es dazu in Guter Rat 8/2020).

JEDERMANN Wer sich in keiner »Spezialgruppe« wiederfindet, der kann einen Tarif ohne Vorgaben abschließen. Hier gibt es in den Pflegegraden 2 bis 5 mindestens 1 500 Euro Pfl egetagegeld im Monat.

DER STRESS MIT DEN KLAUSELN

Ohne professionelle Hilfe werden Versicherte nicht den passenden Tarif finden. Sie sollten sich deshalb an einen Berater oder Makler wenden, nicht an einen Vertreter, der nur Police einer Versicherung vertritt. Profi-Unterstützung ist unverzichtbar, denn den Fallen in den Klauseln sind Laien nicht gewachsen. Hier kann der Versicherte regelmäßig alles Mögliche falsch machen und steht plötzlich trotz Police ohne Schutz und ohne Geld da.

1. BEISPIEL Obliegenheiten bei stationären Behandlungen: Hier gibt es Versicherer, die verlangen, dass ein Pflege-

FOTOS: SHUTTERSTOCK, ISTOCK (2), THINKSTOCK



*Unterschätztes Risiko
Ist ein Kind pflegebedürftig, dann wird es zu Hause gepflegt, und ein Elternteil gibt dafür seinen Beruf auf*

KINDER-PFLEGEVORSORGE Mit kleinen Beträgen 1 500 Euro Pflegegeld absichern

Anbieter	Bewertung	Erfüllungsgrad	Leistungen je nach Pflegegrad (PG) in Euro			Einmalleistung in Euro	Monatsprämie in Euro für Beispiel*	Siegel Guter Rat
	fairTest.de		fairTest.de	PG 1 amb./stat.	PG 2/3 amb./stat.			
Allianz PflegegeldBest mit ambulanter Erhöhung und EZ, PZTB03, PZTA03, PZTE03 (Stand 3.2019), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	76%	360/360	1800/1800	1800/1800	ab PG2 15000	16,50	Testsieger Beste Leistung
Münchener Verein Deutsche Privat-Pflege-Premium (Stand 9.2017) inkl. B, NVO und EZ, Bb. ab PG 2, Altersrückstellung ab Geburt	*****	76%	300/300	1500/1500	1500/1500	ab PG2 3000	54,75	TOP-Tarif
Inter QualiCare QC 1 und 2, und QU-E (Stand 10.2017), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	75%	300/300	1500/1500	3000/3000	ab PG2 25000	13,44	Testsieger Preis/Leistung
R+V PM/PM1M Premium inkl. PE (Stand. 7.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	74%	150/150	1500/1500	1500/1500	ab PG2 12000	12,00	TOP-Tarif
Barmenia Pflege 100D mit Pflege Sofort (Stand 9.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	71%	1500/1500	1500/1500	3000/3000	ab PG2 7500	27,24	TOP-Tarif

*Beispielrechnung Kind, 6 Jahre, Höchstleistungstarife, versichertes Tagegeld, Beitragsbefreiung = Bb. Bewertet wurden 61 Schwerpunktfragen mit über 300 Qualitätsmerkmalen

FAMILIEN-TARIFE Mit Kinderwunsch, gilt für Vater oder Mutter

Anbieter	Bewertung	Erfüllungsgrad	Leistungen je nach Pflegegrad (PG) in Euro			Einmalleistung in Euro	Monatsprämie in Euro für Beispiel*	Siegel Guter Rat
	fairTest.de		fairTest.de	PG 1 amb./stat.	PG 2/3 amb./stat.			
Inter QualiCare QC 1 und 2 und QU-E (Stand 10.2017), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	75%	600/600	1500/1500	1500/1500	ab PG2 10000	56,98	Testsieger Beste Leistung
Münchener Verein Deutsche Privat-Pflege-Premium (Stand 9.2017) inkl. B, NVO und EZ, Beitragsbefreiung ab PG 2	*****	72%	600/600	1500/1500	1500/1500	ab PG2 3000	82,61	TOP-Tarif
R+V PM/PM1M Premium inkl. PE (Stand 7.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	72%	150/150	1500/1500	1500/1500	ab PG2 4000	46,70	Testsieger Preis/Leistung
Allianz PflegegeldBest mit ambulanter Erhöhung und EZ, PZTB03, PZTA03, PZTE03 (Stand 3.2019), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	71%	300/300	1500/1500	1500/1500	ab PG2 10000	52,30	TOP-Tarif
Barmenia Pflege 100D mit Pflege Sofort (Stand 9.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	70%	1500/1500	1500/1500	3000/3000	ab PG4 7500	85,95	TOP-Tarif

*Beispielrechnung Frau, 32 Jahre mit Kinderwunsch. Bewertet wurden 79 Schwerpunktfragen mit über 400 Qualitätsmerkmalen

OPTIONSTARIFE Für alle, die den Schutz später aufstocken wollen

Anbieter	Bewertung	Erfüllungsgrad	Leistungen je nach Pflegegrad (PG) in Euro			Einmalleistung in Euro	Monatsprämie in Euro für Beispiel*	Siegel Guter Rat
	fairTest.de		fairTest.de	PG 1 amb./stat.	PG 2/3 amb./stat.			
R+V PM3/PM3M Classic inkl. PE (Stand. 7.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	****	68%	Für PG 1 und PG 2 Nachversicherung** (oder Tarifwechsel in Comfort-Tarif)	PG 2/0/0 PG 3 1260/1800	1800/1800	ab PG 2 4000	35,64	Testsieger Beste Leistung
Münchener Verein Deutsche Privat-Pflege-Basis (Stand 9.2017) inkl. B, NVO und EZ, Beitragsbefreiung ab PG 2	****	68%	keine Nachversicherung**	Nachversicherung**	PG 4: 900/900 PG 5: 1800/1800	ab PG 2 3000	32,01	TOP-Tarif

*Beispielrechnung Mann, 35 Jahre, 18 Optionstarife wurden berücksichtigt. ** ohne Gesundheitsfragen zu bestimmten Ereignissen möglich
Bewertet wurden 63 Schwerpunktfragen mit über 300 Qualitätsmerkmalen, Tabelle enthält die Tarife mit mindestens 4 Sternen oder mindestens mit 60 % Erfüllungsgrad (gerundet). Alle Tabellen (außer den Optionstarifen) enthalten die Tarife mit mindestens 5 Sternen oder mindestens mit 70 % Erfüllungsgrad (gerundet)

PFLEGETAGEGELD Für alle ohne spezielle Vorgaben

Anbieter	Bewertung	Erfüllungsgrad	Leistungen je nach Pflegegrad (PG) in Euro			Einmalleistung in Euro	Monatsprämie in Euro für Beispiel*	Siegel Guter Rat
	fairTest.de		fairTest.de	PG 1 amb./stat.	PG 2/3 amb./stat.			
Inter QualiCare QC 1 und 2, und QU-E (Stand 10.2017), Beitragsbefreiung (Bb.) ab PG 5	*****	78%	600/600	1500/1500	3000/3000	ab PG 2 10000	84,19	Testsieger Beste Leistung
Münchener Verein Deutsche Privat-Pflege-Premium (Stand 9.2017) inkl. B, NVO und EZ, Bb. ab PG 2	*****	75%	600/600	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 3000	102,34	TOP-Tarif
R+V PM/PM1M Premium inkl. PE (Stand 7.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	74%	150/150	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 4000	65,45	Testsieger Preis/Leistung
Württembergische PTPU (Stand 9.2018), Beitragsbefreiung ab PG 2	*****	73%	90/90	PG 2: 720/1800 PG 3: 1170/1800	PG 4: 1530/1800 PG 5: 1800/1800	ab PG 2 1800	65,40	TOP-Tarif
Barmenia Pflege 100D mit Pflege Sofort (Stand 9.2019), Bb. ab PG 4	*****	72%	1500/1500	1500/1500	3000/3000	ab PG 4 500	114,09	TOP-Tarif
Allianz PflegeetagegeldBest mit ambulanter Erhöhung und EZ, PZTB03, PZTA03, PZTE03 (Stand 1.2017), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	72%	300/300	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 5000	68,20	TOP-Tarif
Nürnberger PAS-Premium inkl. PASS (Stand 10.2018)	*****	71%	210/210	PG 2: 630/2100 PG 3: 1260/2100	PG 4: 1680/2100 PG 5: 2100/2100	ab PG 2 7000 durch Unfall 14000	66,66	TOP-Tarif
Central pflegePlus (Stand 1.2017), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	70%	150/150	PG 2: 450/1500 PG 3: 900/1500	1500/1500	ab PG 2 3000	69,93	TOP-Tarif

*Beispielrechnung Frau, 40 Jahre, kein weiterer Pflegeetagegeld-Tarif hat einen Erfüllungsgrad von 70 % erreicht. Bewertet wurden 61 Schwerpunktfragen mit über 400 Qualitätsmerkmalen bei 34 Höchstleistungstarifen

SENIOREN-TARIFE Der späte Einstieg wird richtig teuer

Anbieter	Bewertung	Erfüllungsgrad	Leistungen je nach Pflegegrad (PG) in Euro					Einmalleistung in Euro	Monatsprämie in Euro für Beispiel*	Siegel Guter Rat
	fairTest.de		fairTest.de	PG 1 amb./stat.	PG 2 amb./stat.	PG 3 amb./stat.	PG 4 amb./stat.			
Münchener Verein Deutsche Privat-Pflege-Premium (Stand 9.2017) inkl. B, NVO und EZ, Beitragsbefreiung ab PG 2	*****	79%	600/600	1200/1500	1500/1500	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 3000	233,47	Testsieger Beste Leistung
Inter QualiCare QC 1 und 2 und QU-E (Stand 10.2017), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	76%	600/600	1500/1500	1500/1500	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 10000	191,27	TOP-Tarif
R+V PM/PM1M Premium inkl. PE (Stand 7.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	73%	150/150	1500/1500	1500/1500	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 4000	196,50	Testsieger Preis/Leistung
Allianz PflegeetagegeldBest mit ambulanter Erhöhung und EZ, PZTB03, PZTA03, PZTE03 (Stand 3.2019), Bb. ab PG 5	*****	73%	300/300	1500/1500	1500/1500	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 5000	207,10	TOP-Tarif
Württembergische PTPU (Stand 3.2018), Beitragsbefreiung ab PG 2	*****	73%	75/75	600/1500	975/1500	1275/1500	1500/1500	ab PG 1 1500	159,00	TOP-Tarif
Barmenia Pflege 100D mit PflegeSofort (Stand 9.2019), Beitragsbefreiung ab PG 4	*****	73%	1500/1500	1500/1500	1500/1500	3000/3000	3000/3000	ab PG 4 7500	303,69	TOP-Tarif
Nürnberger PAS-Premium inkl. PASS (Stand 10.2018), Beitragsbefreiung ab PG 5	*****	72%	150/150	450/1500	900/1500	1200/1500	1500/1500	ab PG 2 5000 durch Unfall 10000	156,26	TOP-Tarif
Concordia PG mit PGPlus (Stand 7.2017), Bb. ab PG 2, Assistance-Leistungen mit Kostenerstattung bis 7500€	*****	71%	300/300	1500/1500	1500/1500	1500/1500	1500/1500	ab PG 2 25000	133,33	TOP-Tarif

*Beispielrechnung Alter 63 Jahre, versichertes Tagegeld 1.500 Euro ambulant und stationär, Beitragsbefreiung = Bb. Bewertet wurden 54 Schwerpunktfragen mit über 250 Qualitätsmerkmalen



Miese Klausel Muss ein Heimbewohner ins Krankenhaus, ist das meldepflichtig

tageldbezieher jegliche Krankenhaus-, Kur- oder Sanatoriumsbehandlung sowie Rehamassnahmen melden muss. Unterlässt er das, dann kann der Versicherer die Zahlungen einstellen.

2. BEISPIEL Ambulante Leistungen: Bei einigen Versicherern ist die Zahlung an die Pflege in der eigenen Wohnung gebunden. Kümmert sich vorübergehend der Nachwuchs in seiner Wohnung um Vater oder Mutter, gibt es kein Geld.

3. BEISPIEL Rückwirkende Leistungen: Vorteilhaft sind Klauseln, die ab Eintritt der Pflegebedürftigkeit zahlen. Schlecht ist es hingegen, wenn es erst Geld ab Anerkennung der Pflegebedürftigkeit gibt.

PFLEGE, DAS UNTERSCHÄTZTE RISIKO

Derzeit sind 3,5 Mio. Menschen pflegebedürftig, 2,67 Mio. davon werden zu Hause betreut. 2040 werden es geschätzt 4,43 Mio. Pflegebedürftige sein. Heute schon fehlen 120 000 Pflegefachkräfte. Will man die gewinnen, braucht es höhere Gehälter, was die Heime jedoch teurer macht. Während das Haushaltsnetto von 1998 bis 2018 um 22,37 Prozent gewachsen ist, sind die Pflegeheimkosten um 84,15 Prozent gestiegen. Ohne private Zusatzversicherung wird ein guter Heimplatz bald nicht mehr zu bezahlen sein. Erst 2,74 Mio. Menschen haben mit einer privaten Pflegezusatzversicherung für diesen »Lückenschluss« vorgesorgt.

TIPP Unabhängige Beratung bietet Bert Heidekamp unter info@fairtest.de. Mehr Infos unter pflege-und-leben.de. In Guter Rat 8/2020 folgt der TEST Private Pflegerentenpolicen: was sie kosten und für wen sie geeignet sind. ◀

Interview

Der Bedarf ist individuell

Bert Heidekamp Unser Tester ist Versicherungsmakler, Analyst, geprüfter und zertifizierter Sachverständiger

Zahlt die private Pflegeversicherung automatisch, wenn der Medizinische Dienst einen Pflegegrad attestiert? Selten.

An erster Stelle steht bei den Versicherern innerhalb der ersten zehn Jahre seit Vertragsschluss die Kontrolle, ob eventuell eine vorvertragliche Anzeigenpflichtverletzung vorliegt und sie gar nicht zahlen müssen. Einige Versicherer schließen sich dann dem Leistungsbescheid ohne weitere Prüfung an, andere nutzen das MDK-Gutachten nur als Basis für die eigene Prüfung. Und dann gibt es noch die dritte Variante.

Die da wäre? Versicherer, die abweichende Pflegedefinitionen verwenden. Bei ihnen wird laut Kundenprospekt versprochen, dass die versicherte Person sobald sie »nach der gesetzlichen Pflegedefinition« eingeordnet ist, auch Leistungen aus der privaten Pflegeversicherung erhält. Aber die Anerkennung gemäß SGB XI ist gar nicht versichert, sondern nur die Ein-



stufung nach ADL-Punkten. Hier wird bewertet, wie gut die Aktivitäten des täglichen Lebens noch gemeistert werden.

Sollte man eher die ambulanten oder die stationären Leistungen hoch versichern? Den individuellen Bedarf sollte man unbedingt mit einem versierten Berater besprechen. Die Musik spielt besonders im PG 2 und 3, weil hier die Pflege meist zu Hause erfolgt und deshalb eine sehr gute ambulante Leistung benötigt wird. Höhere stationäre Leistungen braucht es dagegen erst ab PG 4.

Brauchen Immobilienbesitzer eine Police? Die können doch das Haus verkaufen. Besonders Immobilienbesitzer wollen so lange wie möglich zu

Hause gepflegt werden. Und etliche wollen das Haus den Kindern vererben und es nicht für die Pflegekosten opfern.

Warum werden Pflegetagegeldpolicen so wenig beworben?

Beworben werden sie schon, aber Pflege ist ein unliebsames Thema, das man gern von sich wegschiebt. Deshalb fällt die Wahrnehmung für die Werbung eher gering aus. Das Interesse ist erst da, wenn in der Familie jemand schwer erkrankt und zum Pflegefall zu werden droht. Dann ist »das Kind aber bereits in den Brunnen gefallen« und private Vorsorge kaum noch möglich.

Kann man einen Vertrag selbst abschließen?

Davon rate ich ab, denn am Ende will der Kunde die Leistung ohne Streit mit der Versicherung erhalten. Ich kenne außerdem kein Vergleichsprogramm, was wirklich gute Informationen liefert. Und ein Preisvergleich ist auch kein Indikator für qualitativ gute Tarife.